



WaldAargau

Verband der Waldeigentümer

Informationsbulletin 04/2018

Muri, November 2018

«JA! für euse Wald» - Jede Stimme zählt

Die Aargauer Volksinitiative «JA! für euse Wald» befindet sich im Endspurt. Die Initiative kommt am 25. November 2018 zur Abstimmung. Der Abstimmungskampf ist eröffnet und die Abstimmungsunterlagen sind verteilt. Kantonsweit sind grosse Blachen aufgestellt, die für ein «JA» werben.



Eule und Sämi werben für ein «JA». (Patricia Küng)

Das Initiativkomitee ist jetzt auf ihre Mithilfe angewiesen. Werben Sie in Ihrem persönlichen Umfeld für ein «JA». Sie können das im persönlich Gespräch machen oder aber auch auf Facebook und WhatsApp. Verweise Sie dabei auf den Film Sämi: <https://youtu.be/aCVsxFE047w>.

Alle Informationen und Werbemittel finden Sie auf der Homepage www.jafuereusewald.ch. Die Kampagne mit Unterstützungsanzeigen ist eben erst angelaufen. Bereits konnten in diversen Regionalzeitungen Inserate platziert werden. Kurzentschlossene laden wir gerne ein, noch eine Unterstützungsanzeige beim Initiativkomitee anzumelden. Das Anmeldeformular mit allen Details finden Sie unter: <https://goo.gl/PFTk3B>.



WaldholzAargau

Holzvermarktung

Wertholzsubmission Dezember 2018

Die Wertholzsubmission Dezember 2018 steht kurz bevor. Im Kanton Aargau werden wieder die Plätze in Rheinfelden, Riniken, auf dem Siggenberg, in Unterefelden und in Wohlen betrieben. Erstmals wird Wertholz auf einem Lagerplatz in der Stadt Bern aufgelegt.

Der Wertholzmarkt hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht gross verändert. Als Wertholzstämme eignen sich gesunde, astfreie Stämme ab der vierten Stärkeklasse. Speziell gesucht sind Eichen, Eschen und Lärchen. Im Weiteren auch Klotzware von Fichte, Tanne und Douglasie.

Wer Wertholz anmelden möchte ist nicht zu spät. Melden Sie sich bis spätestens am 16. November 2018 bei der Geschäftsstelle WaldholzAargau (056 221 89 72) oder direkt beim Lagerplatzchef in ihrer Region. Eine rege Beteiligung würde uns freuen.



Wertholzlagerplatz Rheinfelden im Frühling 2018. (WaldholzAargau)

Beschaffungsrecht wird nachhaltiger

Die Beschaffung von Holzprodukten aus nachhaltiger Forstwirtschaft liegt im Trend und ist gesetzlich verankert. Das öffentliche Beschaffungswesen lässt die Einschränkung auf „Holzbauten“ zu. Das öffentliche Beschaffungswesen lässt sogar zu, dass in der Ausschreibung nachhaltig produzierte Holzprodukte verlangt werden können.

Dies ist eine Abkehr vom neoliberalen Dogma der 1990-er Jahre. Marc Steiner, Richter am Bundesverwaltungsgericht erklärt das Dogma wie folgt: „Die Welthandelsorganisation der 90-er Jahre basierte auf den Grundsätzen Marktöffnung, Wettbewerb, Preis und sonst nichts.“ Im Gegensatz dazu sind heute im öffentlichen Beschaffungswesen Umwelt- und Sozialkriterien als Bewertungsmerkmale zulässig. Wenn ein öffentlicher Bauherr nachhaltige Holzbauten fordert, so ist das vereinbar mit dem öffentlichen Beschaffungsrecht.

Im folgenden Video erklärt Marc Steiner den Zusammenhang zwischen einer nachhaltigen Forstwirtschaft und dem öffentlichen Beschaffungswesen: <https://youtu.be/ji7ZH5J7v78>.



Marc Steiner bei seinem Referat anlässlich der 96. Mitgliederversammlung von WaldAargau. (WaldAargau)

Erfolgreicher Start der Zertifizierungsgruppe Artus

Die Kräfte bei der FSC® und PEFC Zertifizierung in der Schweiz sind erfolgreich gebündelt. Die bisherigen sieben Zertifizierungsgruppen haben sich zur [Zertifizierungsgruppe Artus](#) zusammengeschlossen. Die schweizerische Zertifizierungsgruppe Artus ist für die Waldzertifizierung in 20 Kantonen verantwortlich. Die Mitglieder der Zertifizierungsgruppe Artus bewirtschaften über 500'000 Hektaren Wald nach den Grundsätzen des FSC und auf Wunsch auch des PEFC Waldstandards in der Deutschschweiz und der Westschweiz (inklusive Graubünden und Wallis).



Die Auditoren Raimund Kaltenmorgen und Niels Plusczyk (von links) beim Interview mit dem Personal der Korporation Alpnach anlässlich des Audits vom 7. Juni 2018. (WaldAargau)

Der Zertifizierer DIN Certco hat verteilt über alle 20 Kantone 47 Forstbetriebe auditiert. Die Audits sind erfolgreich verlaufen. Der schwierigste Punkt war die exakte Anpassung von Belegen und Werbemitteln mit dem Logo und der Kennzeichnung. Durch den Zusammenschluss zu einer einzigen Zertifizierungsgruppe mussten alle 415 Betriebseinheiten ihre Belege und Werbemittel anpassen. Die Anpassung verlief erwartungsgemäss nicht ganz reibungslos. Sie konnte dennoch erfolgreich gelöst werden.

Neben den sehr positiven Beurteilungen der Betriebe und deren Tätigkeiten durch die Auditoren

waren folgende Schwachstellen aufgetaucht: Unklare Vertragsverhältnisse in einem Gebiet mit Privatwaldeigentümern, fehlendes Öl-Unfallmaterial direkt am Arbeitsplatz und die unvollständige Organisation des Sicherheitskonzepts bei kleineren Betrieben. Die Auditoren bekamen Lob von den besuchten Forstbetrieben, die zufrieden aus der Visite heraus kamen, weil beide Seiten voneinander gelernt hatten.

Der Wald ist Gold wert

Die Volksinitiative «Ja! für euse Wald» (www.jafuereusewald.ch) hat die Gegner offensichtlich in einen Argumentationsnotstand versetzt. Auf ihren Plakaten prangt der Slogan «Auf Kosten der Bildung den Wald vergolden?». Das ist eine freie Erfindung von «Finanzpolitikern».

Wer sich wirklich bewusst ist, was der Wald leistet für unsere Natur, für unseren Erholungsraum und als Holzlieferant, der würde aufs Plakat schreiben: Unser Wald ist Gold wert. Legen Sie deshalb am 25. November 2018 für die Volksinitiative ein «JA» in die Urne.



Goldig im Wald ist derzeit einzig die herbstliche Färbung der Blätter. (Oliver Frey)

Aus dem Vorstand

Am 25.10.2018 fand eine Vorstandssitzung statt. Die Vorstandssitzung fand im Restaurant Aarehof in Wildegg statt. Es wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Volksinitiative JA! für euse Wald
- Bewältigung Sturm Burglind/ Borkenkäfer
- Revision Schweizer Holzförderung (SHF)
- Mehrkosten bei der forstlichen Grundausbildung
- Einstiegsstelle Betriebsleiter

Termine

- 14.11.2018, Präsidenten- und Geschäftsführerkonferenz, WaldSchweiz
- 25.11.2018, Abstimmungssonntag, «JA! für euse Wald»
- 12.06.2019, GV WaldAargau
- 28.06.2019, DV WaldSchweiz